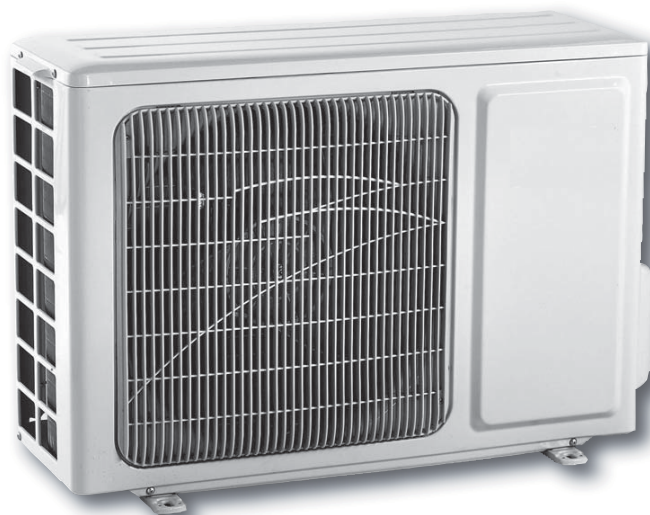




Installations- und Bedienungsanleitung
GWH-09-MB4-S / GWH-12-MB4-S



Bitte lesen Sie diese Anleitung vor Anschluss und Inbetriebnahme des Gerätes gründlich durch.

Inhalt

| | | |
|----------------------------|--|----|
| | Sicherheitshinweise | 2 |
| Installations- hinweise | Modelle und Spezifikationen | 3 |
| | Bezeichnungen und Funktionen | 4 |
| | Hinweise vor der Installation | 5 |
| | Innengerät | 6 |
| | Standort des Außenteils | 7 |
| | Standort des Innengerätes | 8 |
| | Wanddurchbrüche | 9 |
| | Montage der Kälteleitung | 10 |
| | Elektrischer Anschluss | 13 |
| | Kondensatleitung | 14 |
| | Inbetriebnahme/Funktionskontrolle/Testlauf | 15 |
| Bedienungs- hinweise | Infrarot-Fernbedienung | 16 |
| | Pflege und Wartung | 20 |
| | Betriebs- und Störmeldungen | 21 |
| | Störungsermittlung | 22 |

Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie die Anleitung vor Inbetriebnahme gewissenhaft durch und befolgen Sie die Hinweise.

2. **Achten Sie bitte besonders auf die beiden unten stehenden Symbole:**



WARNUNG!: Dieses Symbol warnt vor schweren Verletzungen bis hin zum Tod bei unsachgemäßer Handhabung.



ACHTUNG!: Dieses Symbol warnt vor Verletzungen und Sachschaden, die Folge unsachgemäßer Handhabung sein können.

- Bitte führen Sie die Installation des Klimagerätes nicht selbst durch, andernfalls kann es zu Wasseraustritt, Stromschlägen oder Brandentwicklung kommen.
- Bitte installieren Sie alle Geräte so, dass ein Herunterfallen und damit die Gefährdung von Menschenleben ausgeschlossen werden kann.
- Um einen reibungslosen Kondensatbfluss zu ermöglichen, schliessen Sie das Abflussrohr bitte gemäß der Anleitung an. Setzen Sie die Rohre keiner zu großen Wärme aus, um Kondensation zu verhindern. Der unsachgemäße Anschluss von Rohren kann zu Wasserschäden führen.
- Lagern oder benutzen sie keine brennbaren, explosiven, giftigen oder in anderer Weise gefährlichen Stoffe in der Nähe des Gerätes.
- Im Notfall (z.B. bei Brandgeruch), unterbrechen Sie bitte unverzüglich die Stromversorgung des Klimagerätes.
- Achten Sie auf ausreichende Belüftung des Raumes, um Sauerstoffmangel vorzubeugen.
- Stecken Sie niemals Ihre Finger oder andere Objekte in die Ein-, oder Auslassschlitze des Geräts.
- Bitte achten Sie vor allem nach längerer Betriebszeit auf einen guten Zustand des Haltegestells.
- Sehen Sie von Modifikationen des Gerätes ab. Bitte wenden Sie sich für Reparaturen oder Wechsel des Gerätestandortes an Ihren Händler oder einen Fachmann.
- Stellen Sie bitte vor Anschluss der Anlage sicher, dass die Leistungsangaben auf der Gerätepackung den Werten des hiesigen Stromnetzes entsprechen.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, ob alle Kabel, Abfluss- und sonstige Rohre sachgemäß angeschlossen sind um eine Gefährdung durch Wasseraustritt, Kühlflüssigkeitsaustritt, Stromschlag oder Feuer auszuschließen.
- Eine sichere Erdung des Hauptstromkreises muss gewährleistet sein, um die Gefahr eines Stromschlages ausschließen zu können. Verbinden Sie das Erdungskabel keinesfalls mit Gas-, oder Wasserleitung, Blitzableiter, oder Telefonleitung.
- Einmal gestartet sollte das Gerät frühestens nach 5 Minuten wieder ausgeschaltet werden, um die Lebensdauer nicht zu beeinflussen.
- Lassen Sie Kinder das Gerät niemals unbeaufsichtigt bedienen.
- Bedienen Sie die Klimaanlage nicht mit nassen Händen.
- Unterbrechen Sie die Stromzufuhr des Gerätes, bevor Sie es reinigen, oder den Filter wechseln.
- Trennen Sie das Gerät vom Netz, wenn Sie es für längere Zeit nicht benutzen.
- Bitte bringen Sie die Geräte nicht unter feuchtigkeitsempfindlichen Stoffen oder Oberflächen an.
- Vermeiden Sie die Benutzung des Gerätes als Ablage oder Trittfläche.
- Nach dem Anschluss der Elektrik sollten Sie diese testen, um Kurzschlüsse auszuschließen.

Modelle und Spezifikationen

| Wandgerät | | GWH-09-MB4-S-I | GWH-12-MB4-S-I |
|--------------------------------|----------------------|------------------------------|------------------------------|
| Inverter | Modell ¹⁾ | GWH-09-MB4-S-0 | GWH-09-MB4-S-0 |
| Nennleistungen ²⁾ | | | |
| Kühlung (nenn) | W | 2600 | 3500 |
| Kühlung (min.) | W | 450 - 3230 | 600 - 3960 |
| Kühlung (max.) | W | | |
| Heizung (nenn) | W | 3000 | 4000 |
| Heizung (min.) | W | 450 - 3400 | 600 - 4100 |
| Heizung (max.) | W | | |
| Umluft (max.) | m ³ /h | 600 | 680 |
| Leistung | | | |
| Nennaufnahme | kW | 0,82 | 1,03 |
| Energieeffizienz | Klasse | Kühlung: A++ Heizung: A++ | Kühlung: A++ Heizung: A++ |
| Schalldruckpegel ³⁾ | dB(A) | IG AG | IG AG |
| | | 33/29 34 | 34/30 35 |
| Rohrleitung | Zoll-mm | 1/4 - 6 | 1/4 - 6 |
| Anschluss | | 3/8 - 10 | 3/8 - 10 |
| Max. Rohrlänge | m | 20 | 25 |
| Höhe | | 10 | 10 |
| Absicherung | A | 10 | 10 |
| Maße | IG | 275-840-190 | 275-840-190 |
| H x B x T | AG | 540-717-320 | 540-717-320 |
| Gewicht | IG | 9 | 9 |
| | AG | 28 | 29 |

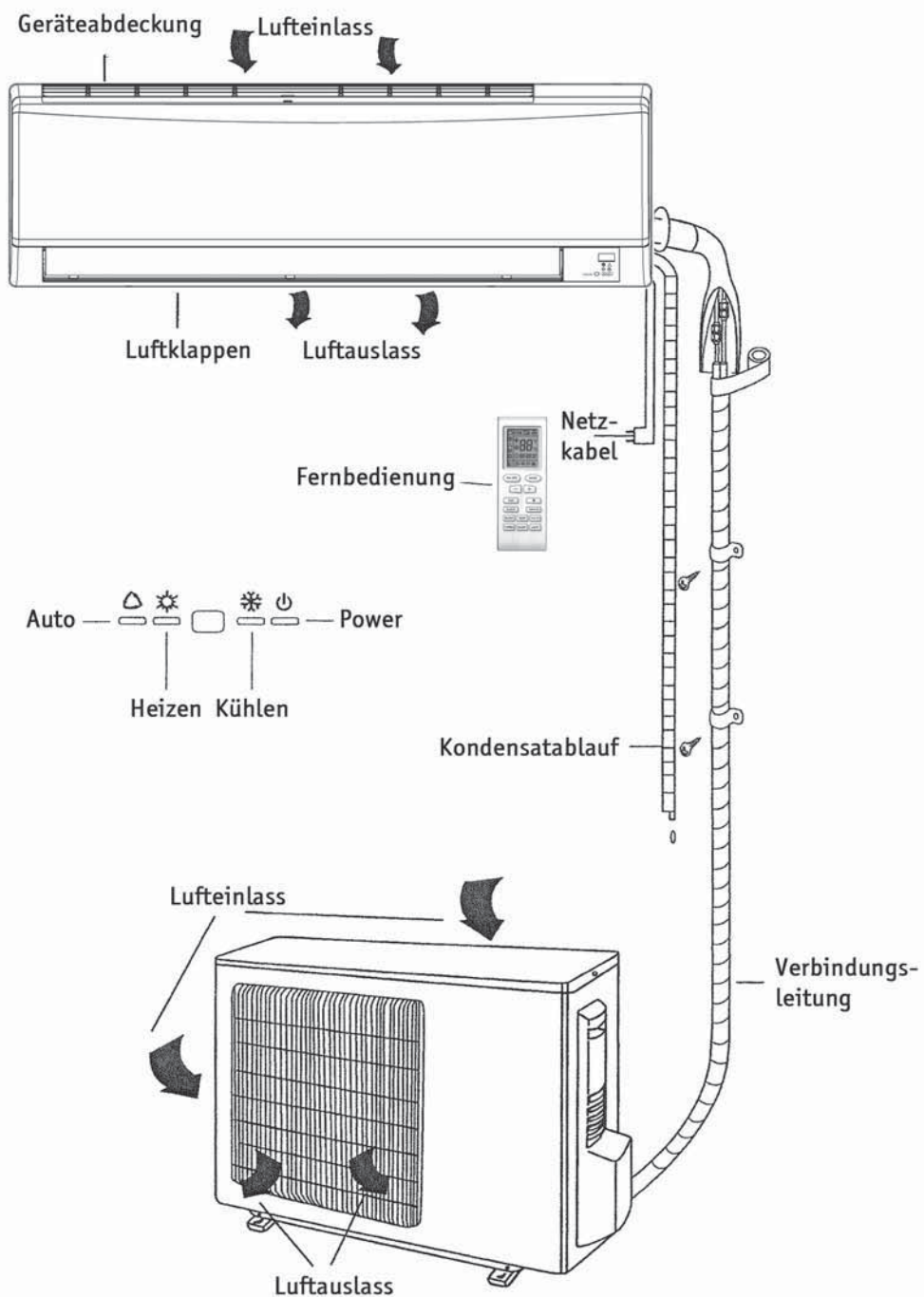
1) Modellbezeichnung: GWH-I-Wandklimagerät (Verdampfeinheit); GWH-O = Inverter-Außeneinheit.

2) Die angegebenen Nennleistungen basieren auf: 27°C Trocken-, 19°C Feuchtkugel-Raumtemperatur und 32°C Kondensatorkühlluft.

3) Abstand für den Schalldruckpegel bei Innengeräten GWH-I = 1m; Außengeräte GWH-O = 5m.

⚠ Achtung

Bevor Sie die Front-Verkleidung öffnen, schalten Sie das Gerät aus und unterbrechen die Stromzufuhr. Vorsicht bei Arbeiten im Innengerät: Verletzungsgefahr!



⚠ Hinweis

1. Beschädigte Kabel müssen vom Hersteller des Gerätes oder von qualifiziertem Fachpersonal ausgetauscht werden.
2. Installation und elektrischer Anschluss des Gerätes dürfen nur nach nationalen und regionalen Bestimmungen und Richtlinien erfolgen.
3. Empfohlen wird der Einbau eines Reparaturschalters, der sicherstellt, dass im Falle von Arbeiten in und am Gerät die Stromversorgung zuverlässig ausgeschaltet ist.

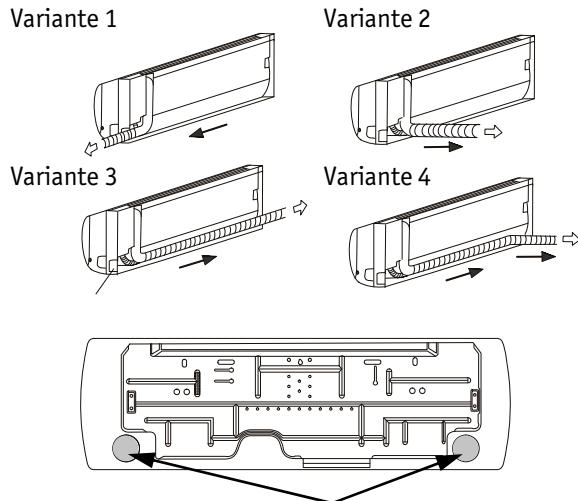
▲ Wichtige Hinweise vor der Installation

- Verwenden Sie ausschließlich die im Lieferumfang enthaltenen Überwurfmuttern der Kältemittelleitungen. Andere Bauteile können die Gewinde beschädigen.
- Die Geräte sind für den Einsatz in EDV-Räumen geeignet, da der Wiederanlauf nach Stromausfall gewährleistet ist.
- Die gerätespezifische, maximale Leitungslänge der Kältemittelleitung beträgt 12 Meter, bei einer maximalen Höhendifferenz von 5 Meter.
- Kontrollieren Sie den Verpackungsinhalt auf Vollständigkeit und die Geräte auf sichtbare Transportschäden und melden Sie Mängel umgehend Ihrem Vertragspartner und der Spedition. Spätere Reklamationen können nicht anerkannt werden.
- Bringen Sie die Geräte in der Originalverpackung so nah wie möglich an den Montageort, um Transportschäden zu vermeiden.
- Installieren Sie das Außenteil und das Innengerät nicht in unmittelbarer Nähe von Objekten mit intensiver Wärmeeinstrahlung, Glasreflektionsflächen, Leuchten usw.
- Die Kondensatleitung muss mit mindestens 2 % Gefälle verlegt werden. Wird die Leitung mit der Abwasserleitung verbunden, ist ein Geruchsverschluss vorzusehen, dessen Oberkante die Höhe der Unterkante des Innengerätes nicht überschreiten darf.
- Vor der Installation sind die elektrischen Anschlusswerte mit den Daten auf dem Typenschild auf Übereinstimmung zu prüfen.
- Entfernen Sie die Schutzkappen der Geräteanschlüsse erst kurz vor dem Verbinden mit den Kältemittelleitungen.
- Alle elektrischen Anschlüsse sind nach den gültigen Bestimmungen durchzuführen.
- Die Stromversorgung wird nur am Innengerät angeschlossen. Die gerätespezifischen Verbindungs- und Sensorleitungen zum Außenteil sollten zusammen mit den Kältemittelleitungen verlegt werden.
- Das Innengerät und das Außenteil der Raumklimageräte von GREE sind technisch aufeinander abgestimmt. Bei Verwendung fremder Komponenten erlischt der Anspruch auf Gewährleistung.
- Bei der Installation und Wartung von Klimaanlage können Gefahren durch hohe Drücke und elektrische Spannung entstehen.
- Während des Gerätebetriebes können einige Bauteile des Kältemittelkreislaufes Temperaturen von über 70°C erreichen. Bei demontierten Abdeckungen ist deshalb erhöhte Vorsicht geboten.
- Die Ein- und Austrittsöffnungen der Luft dürfen nicht durch Möbel, Gardinen o. ä. behindert werden.
- Die Kältemittelrohre dürfen nicht geknickt oder eingedrückt werden. Schotten Sie offene Kältemittelrohre gegen den Eintritt von Feuchtigkeit durch geeignete Kappen, bzw. Klebebänder ab.
- Vermeiden Sie unnötige Biegungen, um den Druckverlust in den Kältemittelleitungen zu minimieren und den störungsfreien Rückfluss des Verdichteröls zu gewährleisten.
- Bei Anordnungen des Außenteiles oberhalb des Innengerätes sind besondere Vorkehrungen (Ölheb Bögen) bezüglich der Ölrückführung zu treffen.
- Wählen Sie einen Montageort, der einen freien Luftansaug und -ausblas gewährleistet. Die Mindestfreiräume entnehmen Sie bitte der folgenden Abbildung.
- Achten Sie auf die ordnungsgemäße Befestigung der Elektroleitungen in den Klemmen.
- Achten Sie darauf, dass die gesamten Kältemittelleitungen, einschließlich der Verbinder und Ventile, diffusionsdicht wärmegeämmt sind.

■ Montage des Innengerätes

Beachten Sie vor der Montage des Innengerätes unbedingt die folgenden Hinweise:

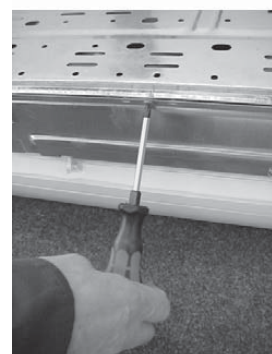
- Montieren Sie das Innengerät so, dass die erforderlichen Mindestabstände eingehalten werden.
- Montieren Sie das Innengerät so, dass ein ungehinderte Kondensatwasserabfluss und ein freier Luftansaug und Luftausblas ständig gewährleistet ist.
- Das Innengerät wird mittels einer Wandhalterung montiert.
- Die Wandhalterung wird mit Schrauben und für die Wand geeigneten Dübeln, befestigt. Die Befestigungsmaße der einzelnen Gerätetypen entnehmen Sie bitte dem Kapitel „Abmessungen“.
- Beachten Sie bitte vor der Montage die möglichen Abgangsvarianten (1 bis 4) für Kältemittelleitungen, Kondensatschläuche und Steuerleitungen.



Beispiel für Variante 2 und 4

Demontage der Wandhalterung

1. Entnehmen Sie das Gerät aus der Verpackung und beseitigen Sie alle Sicherungsklebebänder.
2. Legen Sie das Innengerät mit der Rückseite nach oben auf eine weiche Unterlage.
3. Drücken Sie die zwei Befestigungshaken an der Unterseite mit einem breiten Schraubenzieher zurück. Jetzt können Sie die Wandhalterung nach oben lösen (Modellabhängig).
4. Lösen Sie die Befestigungsschrauben und nehmen Sie die Wandhalterung vom Gerät (Modellabhängig).
5. Montieren Sie die Wandhalterung und hängen Sie das Gerät ein.
6. Sichern Sie das Gerät mit den Befestigungsschrauben an der Wandhalterung.
7. Nach erfolgter Montage sind die demontierten Verkleidungsblenden in umgekehrter Reihenfolge wieder zu montieren.



■ Aufstellungsorte des Außenteiles

Der Aufstellungsort des Gerätes muss waagrecht, eben und fest sein. Zusätzlich ist das Gerät gegen Umkippen zu sichern.

Das Außenteil kann sowohl außerhalb als auch innerhalb eines Gebäudes aufgestellt werden. Bei der Außenmontage beachten Sie bitte die folgenden Hinweise zum Schutz des Gerätes vor Witterungseinflüssen.

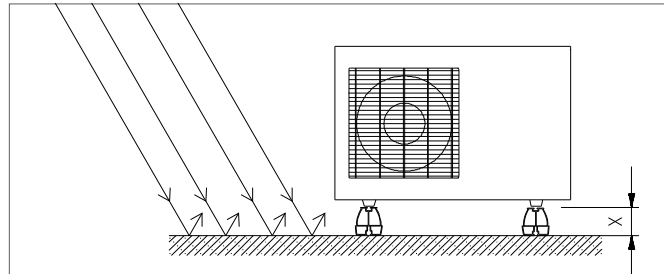
Regen:

Das Gerät ist bei Boden- oder Dachaufstellung mit mind. 10 cm (Maß X in der Zeichnung)

Bodenfreiheit zu montieren.

So können bei Regen Verschmutzungen und Unterrostung durch Spritzwasser vermieden werden.

Eine Bodenkonsole ist als Zubehör erhältlich.



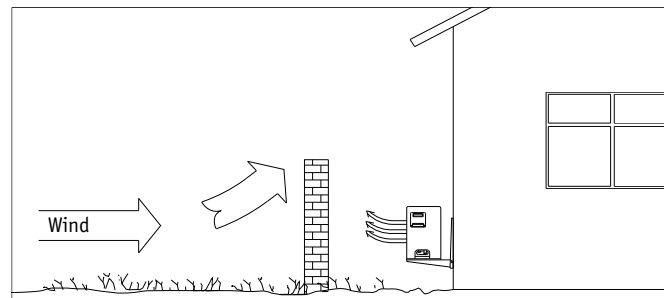
Sonne:

Der Lamellentaucher (Verflüssiger) des Außenteiles ist im Kühlbetrieb ein wärmeabgebendes Bauteil. Sonneneinstrahlung erhöht zusätzlich die Temperatur der Lamellen und reduziert somit die Wärmeabgabe des Lamellentauchers. Das Außenteil sollte möglichst an der Nordseite des betreffenden Gebäudes aufgestellt werden.

Bauseits sollte bei Bedarf eine Beschattung eingerichtet werden. Dies kann durch eine kleine Bedachung erfolgen. Der austretende Warmluftstrom darf durch die Maßnahmen jedoch nicht beeinflusst werden.

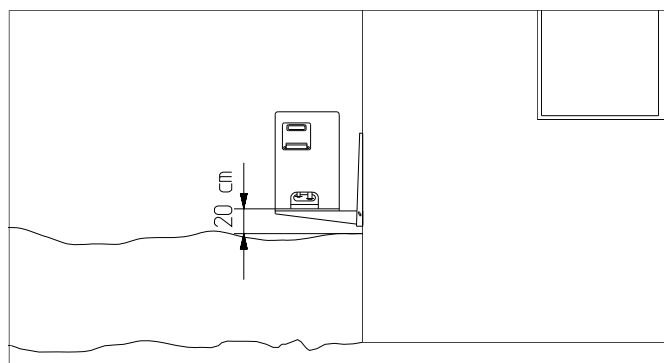
Wind:

Wird das Gerät überwiegend in windigen Gegenden installiert, ist darauf zu achten, dass der austretende Warmluftstrom mit der Hauptwindrichtung ausgeblasen wird. Ist dies nicht möglich, sehen Sie eventuell bauseits einen Windschutz vor. Achten Sie darauf, dass der Windschutz die Luftzufuhr des Gerätes nicht beeinträchtigt.



Schnee:

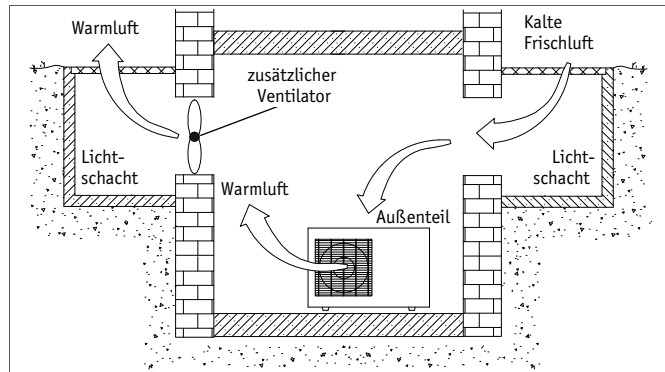
Wird das Gerät auch im Winter betrieben, sollten Sie für das Außenteil eine Montage an der Wand vorsehen. Die Montage sollte dann mind. 20 cm über der zu erwartenden Schneehöhe erfolgen, um das Eindringen von Schnee in das Außenteil zu verhindern. Eine Wandkonsole ist als Zubehör erhältlich.



■ Aufstellung im Gebäudeinneren

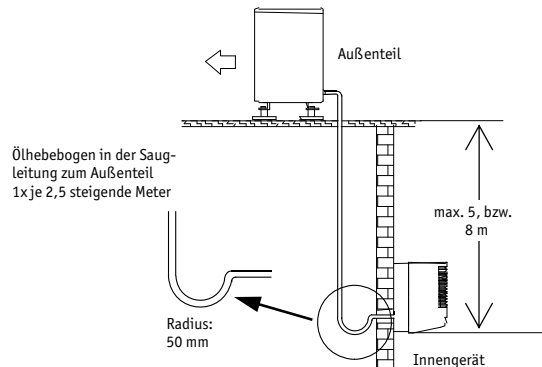
Beachten Sie die folgenden Informationen, wenn das Außenteil innerhalb eines Gebäudes aufgestellt werden soll.

- Gewährleisten Sie eine ungehinderte Luftzufuhr von außen, möglichst durch gegenüberliegende, ausreichend große Luftöffnungen.
- Verhindern Sie Lärmbelästigungen in Wohnräumen durch eine ausreichende Schalldämmung.
- Blockieren Sie die Ansauggitter auf keinen Fall und stellen Sie diese nicht zu.
- Halten Sie die statischen und sonstige bautechnische Vorschriften und Bedingungen bezüglich des Gebäudes ein.
- Stellen Sie das Gerät nicht in Bereichen mit stark staubhaltiger oder aggressiver Luft auf.
- Sorgen Sie im Kühlbetrieb für ausreichende Wärmeabfuhr, wenn das Außenteil im Keller, auf dem Dachboden, in Nebenräumen oder Hallen auf.
- Installieren Sie dazu einen zusätzlichen Ventilator, der über den gleichen Luftvolumenstrom des im Raum aufzustellenden Außenteiles verfügt und der eventuelle Druckverluste in Luftkanälen kompensieren kann.



Ölrückführungsmaßnahmen

Wird das Außenteil auf einem höheren Niveau als das Innengerät angeordnet, sind geeignete Ölrückführungsmaßnahmen zu treffen. Dieses erfolgt in der Regel durch die Herstellung eines Ölhebogens, der je 2,5 steigende Meter zu installieren ist.



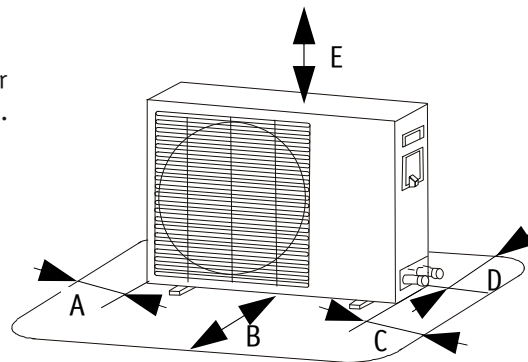
■ **Wanddurchbrüche**

Um die Verbindungen zwischen Innengeräten und Außenteilen herstellen zu können, sind Wanddurchführungen unvermeidbar. Beachten Sie hierzu die folgenden Punkte:

- Für die Verbindungsleitungen zum Außenteil muss bauseits ein Durchbruch von mind. 70 mm Durchmesser geschaffen werden.
- Der Durchbruch muss von innen nach außen ein Gefälle von mindestens 10 mm aufweisen.
- Stellen Sie vor Beginn der Arbeit sicher, dass sich im Bereich des Wanddurchbruches keine Versorgungsleitungen (Wasser etc.) befinden.
- Wir empfehlen, das Loch innen auszupolstern oder z. B. mit einem PVC-Rohr auszukleiden, um Beschädigungen an den Leitungen zu vermeiden.
- Nach erfolgter Montage ist der Wanddurchbruch bauseits mit geeigneter Dichtmasse zu verschließen. Verwenden Sie keine zement- oder kalkhaltigen Stoffe!

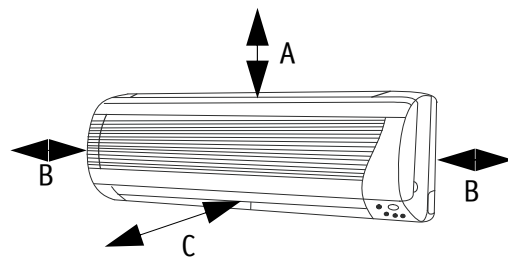
Mindestfreiräume

In der folgenden Abbildung sind die Mindestabstände für einen störungsfreien Betrieb des Außenteiles angegeben.



| | A | B | C | D | E |
|-----------------------|-----|-----|-----|-----|-----|
| GWH-09-MB4-S-O | 200 | 900 | 300 | 100 | 200 |
| GWH-12-MB4-S-O | 200 | 900 | 300 | 100 | 200 |

In der folgenden Abbildung sind die Mindestabstände für einen störungsfreien Betrieb des Innenteiles angegeben.

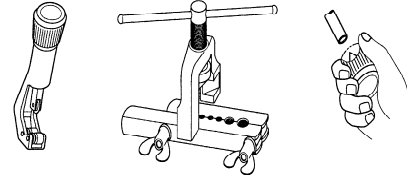


| | A | B | C |
|-----------------------|-----|-----|------|
| GWH-09-MB4-S-I | 300 | 200 | 1000 |
| GWH-12-MB4-S-I | 300 | 200 | 1000 |

Diese Schutzzonen dienen zum ungehinderten Ansaugen und Ausblasen der Luft, um ausreichenden Platz für Wartung und Reparaturen zu gewährleisten und zum Schutz des Gerätes vor Beschädigungen.

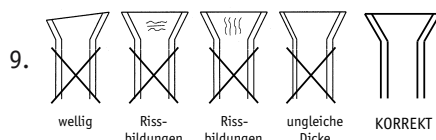
Führen Sie die Installation folgendermaßen durch:

1. Entnehmen Sie die erforderlichen Rohrquerschnitte bitte der Tabelle „Technische Daten“. Verwenden Sie nur Kältemittelleitungen in Kühlschrankqualität.
2. Entscheiden Sie sich für eine Abgangsvariante des Innengerätes und schneiden Sie die Rohre der Kältemittelleitungen entsprechend ab.
3. Beachten Sie bei der Montage die Biegeradien der Kältemittelleitungen und biegen Sie nie eine Stelle des Rohres zweimal. Versprödung und Rissgefahr können die Folge sein.
4. Nutzen Sie zur Montage die folgenden Werkzeuge:



5. Entfernen Sie die werkseitigen Überwurfmutter der Geräte.
6. Verwenden Sie ausschließlich die werksseitigen Überwurfmutter zur weiteren Montage.
7. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Kältemittelleitungen aufbördeln, dass die Überwurfmutter auf dem Rohr vorhanden ist.
8. Bearbeiten Sie die verlegten Kältemittelleitungen wie im Folgenden dargestellt:

ES DÜRFEN NUR WERKZEUGE ZUR VERWENDUNG KOMMEN, DIE FÜR DEN EINSATZ IM KÄLTBEREICH ZUGELASSEN SIND.



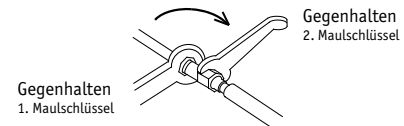
9.

wellig Rissbildungen Rissbildungen ungleiche Dicke KORREKT

Überprüfen Sie, ob der Bördel eine korrekte Form aufweist.

10. Nehmen Sie zunächst die Verbindung der Kältemittelleitungen mit den Verschraubungen und den Ventilen per Hand vor, um den richtigen Sitz zu gewährleisten.
11. Befestigen Sie nun endgültig die Verschraubungen mit 2 Maulschlüsseln geeigneter Schlüsselweite.

12. Halten Sie während des Schraubens auf jeden Fall mit einem Maulschlüssel gegen. Siehe Abbildung.



13. Versehen Sie die installierten Kältemittelleitungen, einschließlich Verbinder, mit einer entsprechenden Wärmedämmung.

14. Verwenden Sie nur für den Temperaturbereich einsetzbare diffusionsdichte Isolationsschläuche.
15. Sollten Sie sich für die Abgangsvariante 2 oder 4 entschieden haben (Abgänge durch die Wand), führen Sie die Kondensatwasser- und Steuerleitung durch den Wanddurchbruch in das Innengerät ein. Benötigen Sie zusätzlich eine Kondensatpumpe, so ist diese vorher zu montieren.

16. Hängen Sie das Innengerät leicht nach hinten gekippt in die zuvor montierte Wandhalterung ein und drücken dann mit der Unterseite das Gerät gegen die Halterung.

17. Verlegen Sie die Kältemittelleitungen vom Innengerät zum Außenteil. Achten Sie auf eine ausreichende Befestigung und treffen Sie ggf. Maßnahmen zur Ölrückführung!

18. Verlegen Sie die Steuerleitung in der gleichen Leitungsführung.

19. Installieren Sie das Außenteil mittels der Wand- oder Bodenkonsole an statisch zulässigen Gebäudeteilen. Beachten Sie hierzu die Installationsanweisungen der Konsolen.

20. Überprüfen Sie, dass kein Schall auf die Gebäudeteile übertragen werden kann. Körperschallübertragungen werden durch Schwingungsdämpfer reduziert!

21. Entfernen Sie die werkseitigen Schutzkappen und die Überwurfmutter der Absperrventilanschlüsse und verwenden diese zur weiteren Montage.

22. Vergewissern Sie sich, bevor Sie die Kältemittelleitungen aufbördeln, dass die Überwurfmutter auf dem Rohr vorhanden ist. Verwenden ausschließlich die werkseitigen Überwurfmutter.

23. Erstellen Sie den Anschluss der Kältemittelleitungen

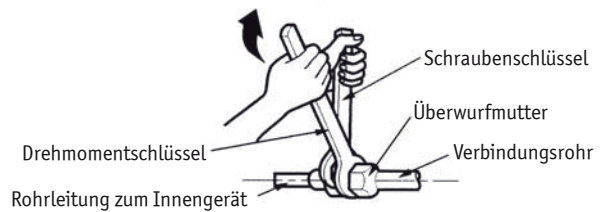
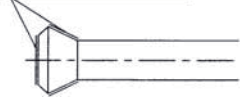
Ist die einfache Länge der Verbindungsleitung länger als 5 m, so ist bei der Erstinbetriebnahme der Anlage Kältemittel hinzuzufügen. Siehe Kapitel Kältemittelnachfüllung.

Installation

■ Anschluss der Kältemittelleitung

- Verwenden Sie einen Drehmomentschlüssel beim Anziehen der Überwurfmutter, um Schäden zu vermeiden.

Kältemittelöl auftragen



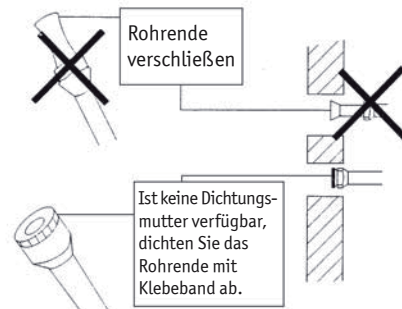
- Richten Sie die Rohre mit den Überwurfmutter mittig aus, drehen die ersten 3-4 Umdrehungen mit der Hand und ziehen Sie die Verbindung mit einem Drehmomentschlüssel fest. Die korrekten Einstellungen entnehmen Sie bitte der nachfolgenden Tabelle.

- Um Undichtigkeiten vorzubeugen, tragen Sie bitte an den Flanken der Bördel, wo sich später die Überwurfmutter befinden, Kältemittelöl auf. Benutzen Sie hierfür Kältemittelöl für R410A.

| Bördelmutter Anzugsmoment | | |
|---------------------------|------------|---------------------|
| Gasleitung | | Flüssigkeitsleitung |
| 09 / 12 | 18 / 24 | 09 / 12 / 18 / 24 |
| 3/8" | 1/2" | 1/4" |
| 31 - 35 Nm | 50 - 55 Nm | 15 - 20 Nm |

▲ Vorsicht beim Umgang mit Rohrleitungen

1. Schützen Sie die Rohrleitungen vor dem Eindringen von Schmutz und Feuchtigkeit.
2. Für engere Rohrbiegungen benutzen Sie bitte eine geeignete Rohrbiegevorrichtung. Die Radien sollten nicht unter 30 bis 40 mm liegen.



Wahl des Rohr- und Isolierungsmaterials

Wenn Sie handelsübliches Kupferrohr verwenden, beachten Sie bitte folgendes:

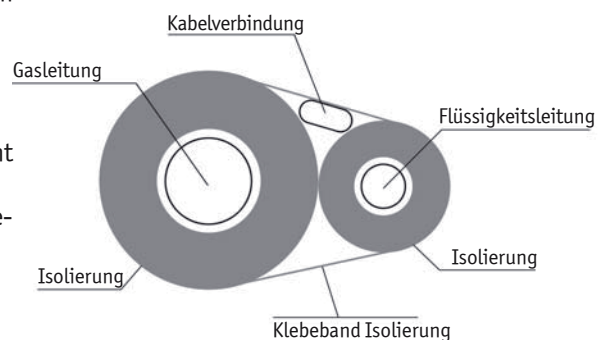
Isolationsmaterial: Polyethylen-Schaum

Wärmeübertragung: 0,041 - 0,052 W/mK

(0,035 - 0,045 kca/(mh°C))

Die Oberflächentemperatur erreicht der Gasleitung erreicht bis zu 110° C.

Verwenden Sie Material zur Isolierung, dass diesen Temperaturen widersteht.



Ermitteln Sie aus der Tabelle die geeignete Stärke der Isolierung für Gas- und Flüssigkeitsleitungen

| Gasleitung | | Flüssigkeitsleitung | Gasleitung Isolierung | | Flüssigkeitsleitung Isolierung |
|-------------------|-----------|---------------------|------------------------|------------|--------------------------------|
| 09 / 12 | 18 / 24 | 09 / 12 / 18 / 24 | 09 / 12 | 18 / 24 | 09 / 12 / 18 / 24 |
| Ø 9,55 mm | Ø 12,7 mm | Ø 6,4 mm | Ø 12-15 mm | Ø 14-16 mm | Ø 8-10 mm |
| Wandstärke 0,8 mm | | | Wandstärke 1,0 mm min. | | |

Isolieren Sie Gas- und Flüssigkeitsleitungen jeweils separat.

■ Dichtigkeitskontrolle

Sind die Verbindungsleitungen hergestellt, wird die Manometerstation wie folgt an den entsprechenden Schraderventilanschluss angeschlossen: blau = großes Ventil = Saugdruck,

Nach erfolgtem Anschluss wird die Dichtigkeitsprüfung mit getrocknetem Stickstoff durchgeführt.

Zur Dichtigkeitskontrolle werden die hergestellten Verbindungen mit Lecksuchspray besprüht. Sind Blasen sichtbar, ist die Verbindung nicht korrekt ausgeführt. Ziehen Sie dann die Verschraubung fester an oder erstellen Sie ggf. eine neue Bördelung.

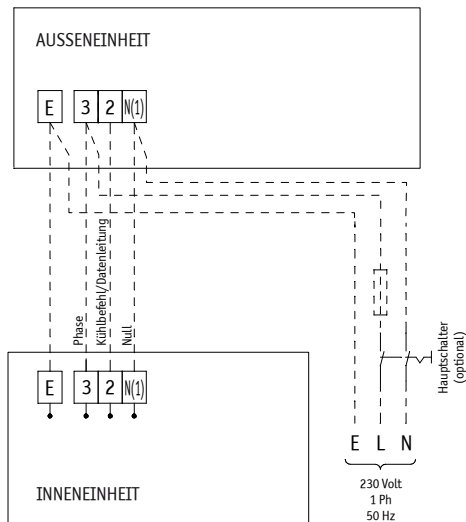
Nach erfolgreicher Dichtigkeitsprüfung wird der Überdruck aus den Kältemittelleitungen entfernt und die Vakuumpumpe in Betrieb gesetzt, um einen luftleeren Raum in den Leitungen zu schaffen.

Wir empfehlen, eine zweistufige Vakuumpumpe mit einem absolutem Endpartialdruck von min. 0,01 mbar bei einer Pumpenleistung von min. 1,5 m³/h einzusetzen.

Es ist ein Vakuum von min. 0,05 mbar zu erreichen!

Die Dauer der Evakuierung (mind. 30 Minuten) richtet sich nach dem Rohrleitungsvolumen des Innengerätes, der Länge der Kältemittelleitungen und ist abhängig von der vorhandenen Feuchtigkeitsmenge in den Leitungen. Sind die Fremdgase sowie die Feuchtigkeit vollständig aus dem System entfernt worden, werden die Ventile der Manometerstation geschlossen und die Ventile des Außenteiles, wie in Kapitel „Inbetriebnahme“ beschrieben, geöffnet.


Elektrisches Schaltschema **GWH 09 - 12**



■ **Elektrischer Anschluss**

Bei allen Systemen muss die Netzversorgung an den Außengeräten installiert werden. Die Absicherung der Anlage erfolgt laut den technischen Daten und den örtlichen Gegebenheiten.

Für die Aufstellung und Inbetriebnahme sind die örtlich bedingten Einsatzrichtlinien, sowie die Vorschriften der örtlichen Energieversorgungsunternehmen zu beachten.

 Vor allen Arbeiten am Gerät muss die Spannungsversorgung unterbrochen und gegen Wiedereinschalten gesichert werden!

Hinweise zum elektrischen Anschluss

In den Außengeräten sind Anschlussklemmen für den Netzanschluss und die Verbindungsleitung vorgesehen. Ist die Länge der vorhandenen Netzanschlussleitung nicht ausreichend, ersetzen Sie diese unter Berücksichtigung der erforderlichen Querschnitte und Klemmanschlüsse.

Beachten Sie, bevor Sie mit dem Anschluss beginnen, die folgenden Hinweise:

- Elektroinstallationen dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal gemäß den einschlägigen Bestimmungen ausgeführt werden.
- Ein allpoliger Hauptschalter ist bauseits in der Zuleitung, in der Nähe des Außenteiles, zu installieren. Wir empfehlen, einen Haupt- bzw. Reparaturschalter einzusetzen.
- Die Stromversorgung des Innenteiles erfolgt vom Außengerät aus über die Verbindungsleitung.
- Der Querschnitt der Stromversorgung richtet sich nach den baulichen Gegebenheiten und der Anschlussleistung der Geräte.

■ **Anschluss des Innengerätes**

Zum Anschluss der Leitungen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Öffnen Sie die Abdeckung des Anschlussraumes am Innengerät.
2. Schließen Sie die Verbindungsleitung an die Anschlussklemmen des Innengerätes an.
3. Verlegen Sie die Verbindungsleitung zum Außenteil.

■ **Anschluss des Außenteiles**

Die Anschlüsse des Außenteiles befinden sich innerhalb des Gerätes, oberhalb der Anschlussventile. Zum Anschluss der Leitungen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Entfernen Sie die Abdeckung der Klemmleiste auf der rechten Seite des Außenteiles.
2. Führen Sie die Leitungen durch die Zugentlastung.
3. Schließen Sie die verlegte Verbindungsleitung an das Außenteil an.
4. Verankern Sie die Steuerleitungen in den Zugentlastungen und setzen Sie die Abdeckung der Klemmleiste ein.

■ **Kondensatablauf am Außenteil**

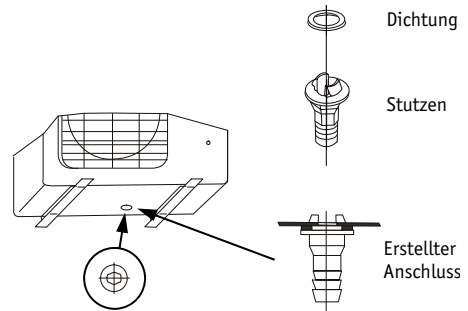
Aufgrund der Taupunktunterschreitung kommt es während des Heizbetriebes am Lamellentaucher des Außenteiles zur Bildung von Schwitzwasser (Kondensat).

Die untere Gehäuseverkleidung des Außenteiles ist als Auffangwanne ausgebildet. Unterhalb des Verflüssigers bzw. im Zentrum der Wanne ist der im Lieferumfang befindliche Kondensatanschluss mittels der Dichtung einzusetzen.

Wird das Gerät in frostgefährdeten Bereichen als Heizgerät eingesetzt, ist die untere Gehäuseverkleidung bauseits frostfrei zu halten, um ein permanentes Abfließen des Kondensates zu gewährleisten.

Montage des Kondensatanschlusses

1. Legen Sie die Dichtung auf den Schlauchstutzen.
2. Drücken Sie den Stutzen in die vorgesehene Öffnung.



■ **Kondensatschlauch am Außenteil**

Eine Ableitung über weitere Strecken kann durch einen bauseitigen Kondensatschlauch erfolgen.

Beachten Sie vor der Verlegung des Kondensatschlauches unbedingt die folgenden Hinweise:

- Achten Sie auf ausreichendes Gefälle zum Abfluss. Mindestens 2 %.
- Bei einem Gerätebetrieb unter 0 °C Außentemperatur ist auf eine frostsichere Verlegung zu achten. Ggf. ist eine Rohrbegleitheizung vorzusehen.
- Verwenden Sie in jedem Fall geeignete Schlauchschellen.
- Nach erfolgter Verlegung muss der freie Ablauf des Kondensats überprüft werden.

■ **Kondensatablauf am Innengerät**

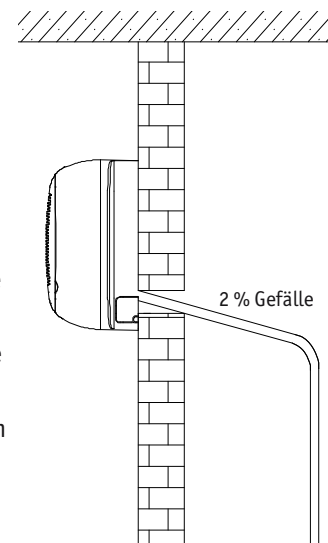
Aufgrund der Taupunktunterschreitung kommt es während des Kühlbetriebes am Lamellentaucher des Innengerätes zur Bildung von Schwitzwasser (Kondensat).

Die Auffangwanne der Innengeräte sind mit einem Kondensatschlauch versehen. Dieser Schlauch benötigt ein Gefälle, um das Kondensat sicher ableiten zu können.

■ **Kondensatschlauch am Innengerät**

Beachten Sie vor der Verlegung des Kondensatschlauches die folgenden Hinweise:

- Der Kondensatablauf wird in der Regel zusammen mit den Kältemittelleitungen verlegt.
- Falls durch bauliche Gegebenheiten eine abweichende Führung des Kondensatschlauches erforderlich ist, kann der Schlauch auch durch einen anderen Abgang des Innengerätes herausgeführt werden.
- Achten Sie auf ein ausreichendes Gefälle zum Abfluss. Sehen Sie ein Gefälle von mindestens 2 % vor!
- Falls das Kondensat in eine Abwasserleitung geführt wird, sehen Sie bitte eine siphonartige Schlauchführung als Geruchsverschluss vor.
- Beim einem Gerätebetrieb unter 0°C Außentemperatur ist auf eine frostsichere Verlegung zu achten.
- Der im Lieferumfang enthaltene Kondensatschlauch kann mit handelsüblichen Schläuchen von 17 mm Innendurchmesser verlängert werden.
- Verwenden Sie in jedem Fall geeignete Schlauchschellen.
- Nach erfolgter Verlegung muss der freie Kondensatablauf überprüft werden.



■ Vorbereitung der Inbetriebnahme

Nach erfolgreicher Druckprobe ist die Vakuumpumpe an den Ventilanschlüssen des Außenteiles mittels der Manometerstation anzuschließen und ein Vakuum zu erzeugen.

Vor der ersten Inbetriebnahme des Gerätes und nach Eingriffen in den Kältekreislauf, müssen die folgenden Kontrollen durchgeführt werden:

- Prüfung der Kältemittelleitungen, des Außenteiles und des Innengerätes auf völlige Beseitigung der Restfeuchtigkeit.
- Prüfung der Kältemittelleitungen und der Absperrventile bei Gerätestillstand mit Lecksuchspray oder Seifenwasser auf Dichtigkeit.
- Prüfen der elektrischen Verbindungen zwischen Innengerät und Außenteil auf korrekten Anschluss.
- Überprüfen der elektrischen Steuerleitung auf festen Anschluss in den Klemmen. Lockere Leitungen in den Klemmen können zu Bränden führen.
- Prüfung der Kältemittelleitungen und der Dämmung auf Beschädigungen.
- Prüfung aller Befestigungen, Aufhängungen etc. auf ordnungsgemäßen Halt und korrektes Niveau.

■ Kältemittelnachfüllung

Die für den Betrieb der Anlage erforderliche Kältemittelmenge befindet sich im Außenteil (bis 5 Meter Rohrleitungslänge). Lediglich bei Kältemittelleitungslängen mit einer einfachen Länge von 5 Meter bis zur maximalen Rohrleitungslänge müssen 20 Gramm Kältemittel je Meter ergänzt werden.

Gehen Sie zum Füllen des Kältemittels folgendermaßen vor:

1. Entfernen sie die Vakuumpumpe und schließen Sie den Füllzylinder an.
2. Stellen Sie den geöffneten Zylinder auf eine Waage und kalibrieren Sie die Waage auf Null.
3. Entlüften Sie den Schlauch in Höhe des Manometerverteilerrohres.
4. Legen Sie nach der obigen Tabelle die Füllmenge fest und öffnen die Saugdruckseite des Manometers, um mit dem Füllvorgang zu beginnen.
5. Schließen Sie das Manometerventil bei Erreichen der entsprechender Menge.

■ Inbetriebnahme

Die Inbetriebnahme hat durch den Ersteller oder einem anderen von diesem benannten autorisierten Sachkundigen, entsprechend der Bescheinigung über die Erstinbetriebnahme, zu erfolgen und ist entsprechend zu dokumentieren!

1. Nehmen Sie die Verschlusskappen von den Absperrventilen.
2. Beginnen Sie die Inbetriebnahme, indem Sie die Absperrventile des Außenteiles öffnen.
3. Öffnen Sie die Absperrventile mit einem Sechskantschlüssel durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
4. Führen Sie den Testlauf durch.
5. Messen Sie alle erforderlichen Werte und vervollständigen Sie das Inbetriebnahmeprotokoll.
6. Entfernen Sie Manometerstation.
7. Setzen Sie die Verschlusskappen wieder auf.

■ Funktionskontrolle und Testlauf

Die Funktionskontrollen werden über das Innengerät gestartet. Das Innengerät läuft für den Test im normalen Kühlbetrieb.

Prüfen Sie die folgenden Punkte:

- Dichtigkeit der Kältemittelleitungen.
- Gleichmäßiger Lauf der Kompressoren und der Ventilatoren.
- Abgabe kalter Luft am Innengerät und erwärmter Luft am Außenteil.
- Funktionsprüfung des Innengerätes und aller Programmabläufe.
- Kontrolle der Oberflächentemperatur der Saugleitung und Ermittlung der Verdampferüberhitzung. Halten Sie zur Temperaturmessung das Thermometer an die Saugleitung und subtrahieren Sie von der gemessenen Temperatur die am Manometer abgelesene Siedepunkttemperatur.
- Dokumentation der gemessenen Temperaturen im Inbetriebnahmeprotokoll.

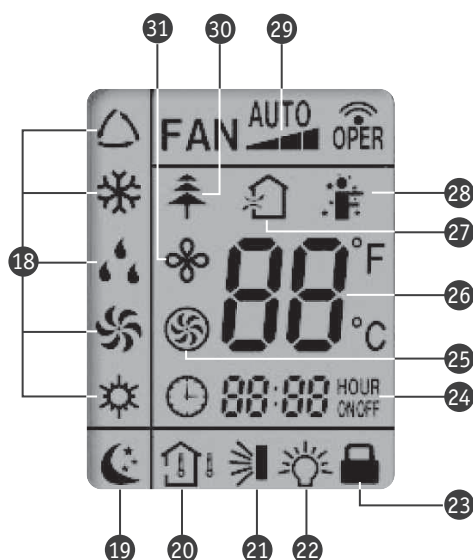
Bedingt durch die Einschaltverzögerung des Außenteiles startet der Kompressor erst einige Minuten später!

■ Tastatur



- 1 **ON/OFF**
Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Nochmaliges Drücken schaltet das Gerät ab.
- 2 **-**
Drücken Sie diese Taste, um die Temperatur zu senken. Längeres Drücken der Taste beschleunigt die Temperatureinstellung.
- 3 **+**
Drücken Sie diese Taste, um die Temperatur zu erhöhen. Längeres Drücken der Taste beschleunigt die Temperatureinstellung.
- 4 **FAN**
Drücken Sie diese Taste, um die Ventilator-Geschwindigkeit einzustellen.
- 5 **MODE**
Wählen Sie mit der Taste einen Betriebsmodus: AUTO, KÜHLEN, TROCKNEN, LÜFTEN oder HEIZEN.
- 6 **I FEEL**
Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.
- 7 **HEALTH**
Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.
- 8 **AIR**
Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.
- 9 **CLOCK**
Drücken Sie die Taste um die Betriebszeiten einzustellen.
- 10 **TIMER ON**
Drücken Sie diese Taste, um den Timer einzuschalten.
- 11 **SWING**
Drücken Sie diese Taste, um die Luftleitlamellen einzustellen.
- 12 **X-FAN**
Drücken Sie diese Taste, um den Lüfter ein- oder auszuschalten.
- 13 **TEMP**
Drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Raum-Temperatur einzustellen sowie die Innen- und die Außentemperatur abzurufen.
- 14 **TIMER ON**
Drücken Sie diese Taste, um den Timer einzuschalten.
- 15 **TURBO**
Durch Drücken der Taste beschleunigen Sie die Funktionen KÜHLEN und HEIZEN.
- 16 **SLEEP**
Drücken Sie diese Taste, um die Funktion zu starten.
- 17 **LIGHT**
Schalten Sie mit dieser Taste die Beleuchtung des Gerätedisplays ein und aus.

■ Display-Anzeigen



18 MODE
Wählen Sie mit der Taste 5 einen Betriebsmodus. Im Display werden folgende Symbole angezeigt:
△ AUTO, ❄️ KÜHLEN, ☀️ TROCKNEN, 🌀 LÜFTEN oder 🌞 HEIZEN. (HEIZEN nur bei Geräten mit Wärmepumpe)

19 SLEEP
Drücken Sie die Taste 16, um die Funktion zu starten. Angezeigt wird das Symbol 🌙. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol.

20 TEMP
Drücken Sie diese Taste, wird die eingestellte Temperatur mit dem Symbol 🏠 angezeigt, die Raumtemperatur mit 📏 und die Außentemperatur mit 📏. Es folgt ein leeres Anzeigefeld. Die Anzeigen wechseln nun in regelmäßigen Abständen.

21 SWING
Die Taste ist mit dem Symbol 🌀 gekennzeichnet. Das Symbol wird ebenfalls im Display angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol.

22 LIGHT
Durch Betätigen der Taste 17 wird das Display beleuchtet. Es wird das entsprechende Symbol 💡 angezeigt.

23 LOCK
Drücken Sie die Tasten [-] und [+] gleichzeitig, um die Funktion zu starten. Angezeigt wird das Symbol 🗑️. Durch erneutes Drücken der Tastenkombination erlischt das Symbol.

24 SET TIME
Drücken Sie TIMER-Taste, werden **ON** oder **OFF** blinkend dargestellt. In diesem Bereich werden die Zeit-Einstellungen vorgenommen.

25 TURBO
Drücken Sie Taste 15, um die Funktion einzustellen. Im Display wird das Symbol 🌀 dargestellt. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol.

26 Digital-Anzeige
In diesem Anzeigebereich wird die eingestellte Temperatur angegeben. Ist der SAVE-Modus aktiv, wird dieser mit **“SE”** angezeigt. Während der Abtaugung erscheint **“H1”** im Display.

27 AIR Symbol
Drücken Sie die Taste mit diesem Symbol 🏠. Im Display wird das Symbol ebenfalls dargestellt. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol. Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

28 I FEEL
Drücken Sie die Taste, wird die Funktion im Display mit 📏 symbolisiert. Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

29 FAN SPEED
Drücken Sie die Taste **FAN** (4), um die Lüftergeschwindigkeit (niedrig-mittel-schnell) einzustellen. Die gewählte Einstellung wird im Display wiedergegeben. Die automatische Lüftergeschwindigkeit wird nicht angezeigt.

30 HEALTH
Drücken Sie Taste (7) 🌿, um die Funktion einzustellen. Im Display wird das Symbol ebenfalls dargestellt. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol. Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

31 X-FAN
Drücken Sie die Taste 12 **X-FAN**, wird im Display das Symbol 🌀 angezeigt. Durch erneutes Drücken der Taste erlischt das Symbol.

■ Funktionen

1 ON/OFF

Drücken Sie diese Taste, um das Gerät einzuschalten. Wiederholtes Drücken der Taste schaltet das Gerät ab.

2 -



Drücken Sie diese Taste, um die Temperatur zu senken. Längeres Drücken (mehr als Sekunden) der Taste beschleunigt die Temperatureinstellung.

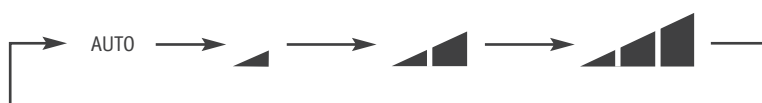
3 +

Drücken Sie diese Taste, um die Temperatur zu erhöhen. Längeres Drücken (mehr als Sekunden) der Taste beschleunigt die Temperatureinstellung.

4 FAN

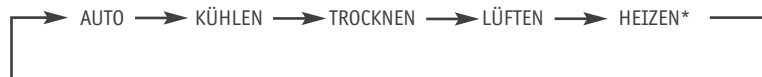
Drücken Sie diese Taste, um die Ventilator-Geschwindigkeit einzustellen.

Zur Wahl stehen die Lüftergeschwindigkeiten: AUTO = automatische Einstellung,  niedrige,  mittlere,  hohe



5 MODE

Wählen Sie mit der Taste einen Betriebsmodus: AUTO, KÜHLEN, TROCKNEN, LÜFTEN oder HEIZEN*.



*Nur bei Modellen mit Heizfunktion

Nach Einschalten des Gerätes ist standardmäßig die AUTO-Einstellung vorgegeben. Die voreingestellte Temperatur wird unter AUTO im Display nicht angezeigt. Das Gerät wählt automatisch die geeignete Betriebsart entsprechend der aktuellen Raumverhältnisse.

6 I FEEL

Durch das Betätigen dieser Taste aktivieren Sie einen zusätzlichen, in der Infrarot-Fernbedienung enthaltenen, Raumtemperaturfühler. Die Ist-Temperatur des Raumes wird jetzt an der Stelle gemessen, an der sich die Fernbedienung befindet. Das Innengerät empfängt über Infrarot die Messdaten und reagiert entsprechend. Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

7 HEALTH

Mit dieser Taste aktivieren Sie einen Ionisator im Inneren des Gerätes, der negativ geladene Ionen an die Luft abgibt. Dadurch können Staub und Pollen aus der Luft gefiltert werden. Die Funktion gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

8 AIR

Diese Funktion ermöglicht die zusätzliche Frischluftzufuhr. Sie gehört standardmäßig nicht zum Lieferumfang aller Geräte.

9 CLOCK

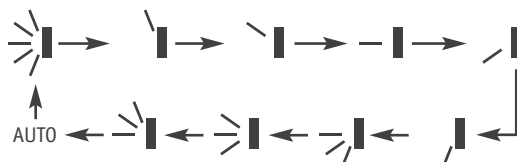
Drücken Sie die Taste um die Display-Uhr einzustellen. Innerhalb von 5 Sekunden, während Sie + oder - drücken, wird die aktuelle Uhrzeit eingestellt. Halten Sie die Taste länger als 2 Sekunden gedrückt, verstellt sich die Uhrzeit zunächst alle 0,5 Sekunden in 1-Minuten-Schritten, nach weiteren 2 Minuten bei gehaltener Taste in 10-Minuten-Schritten. Nach erfolgter Einstellung der Uhr blinkt die Anzeige. Drücken Sie nun erneut die Taste, um die Einstellung zu bestätigen. Die Uhrzeit wird jetzt permanent angezeigt.

10 TIMER ON


Das Gerät kann mit der Schaltuhr ein- bzw. ausgeschaltet werden. Achten Sie bitte darauf, dass die korrekte Uhrzeit eingestellt ist. Drücken Sie die Taste, um den Timer einzuschalten. Es erscheint die Anzeige 00:00. Drücken Sie nun + bzw. - um die Betriebszeit einzustellen. Jede Tastenbewegung verändert die Einstellung um jeweils 1 Minute. Längerer Druck auf die Taste lässt die Einstellung in 10-Minuten-Schritten zu. Nach der gewünschten Eingabe drücken Sie innerhalb von 5 Sekunden die Taste TIMER ON, um die Zeiteingabe zu bestätigen. Um die Funktion wieder zu beenden, drücken Sie einfach nochmals die Taste.

11 SWING

Drücken Sie diese Taste, um die Luftleitlamellen einzustellen. Jede weitere Betätigung der Taste verändert die Ausblasrichtung des Luftstroms.



12 X-FAN

Drücken Sie die X-FAN-Taste im KÜHLEN- oder TROCKNEN-Modus. Das Symbol  wird angezeigt. Der Geräteventilator wird noch ca. 10 Minuten, nachdem Sie das Gerät ausgeschaltet haben, weiterhin aktiv sein, um das Gerät zu trocknen. Die X-FAN-Funktion ist standardmäßig ausgeschaltet und muss auf Bedarf aktiviert werden. Die Funktion ist im Modus AUTO, LÜFTEN oder HEIZEN nicht verfügbar.

13 TEMP

Drücken Sie diese Taste, um die gewünschte Raum-Temperatur einzustellen sowie die Innen- und die Außentemperatur abzurufen. Nach Einschalten des Innengerätes wird zunächst die eingestellte Temperatur im Display angezeigt. Durch weiteres Betätigen der Taste wird die Innen- bzw. die Außentemperatur angezeigt. Nach ca. 5 Sekunden ohne Tastenbewegung erscheint automatisch die Anzeige der eingestellten Temperatur.

14 TIMER OFF

Drücken Sie diese Taste, um in die Timer-Funktion zu gelangen. Um das Timer-Programm zu beenden, drücken Sie einfach erneut die Taste.

15 TURBO

Durch Drücken der Taste beschleunigen Sie die Funktionen KÜHLEN und HEIZEN, um schnellstmöglich die gewünschte Temperatur im Raum zu erreichen. Der Ventilator des Gerätes arbeitet dabei mit höchster Geschwindigkeit.

16 SLEEP

Diese Funktion ermöglicht es Ihnen, während der Nacht- oder Ruhephasen, das Klimasystem an Ihre Bedürfnisse anzupassen. In den Modi KÜHLEN, HEIZEN (bei Geräten mit Heiz-Funktion) und TROCKNEN kann das System so eingestellt werden, dass die Temperatur nicht zu sehr steigt oder abfällt.


Im Modus KÜHLEN oder TROCKNEN wird die Umgebungstemperatur im Vergleich mit der eingestellten Temperatur um bis zu 2°C erhöht. Im Laufe der ersten Stunde des Betriebs in der SLEEP-Funktion steigt die Umgebungstemperatur um 1°C über die eingestellte Temperatur.

Im Modus HEIZEN wird die Umgebungstemperatur im Vergleich mit der eingestellten Temperatur um bis zu 2°C gesenkt. Im Laufe der ersten Stunde des Betriebs in der SLEEP-Funktion sinkt die Umgebungstemperatur um 1°C über die eingestellte Temperatur. Nach einer weiteren Stunde ist die Temperatur wiederum um 1°C gesenkt.

17 LIGHT

Schalten Sie mit dieser Taste die Beleuchtung des Displays ein oder aus.

18 LOCK

Mit der Tastenkombination "+" und "-" sperren Sie die Tasten und damit die gesamte Fernbedienung. In diesem Fall wird im Display das Symbol  angezeigt. Drücken Sie eine beliebige Taste um zu prüfen, ob die Funktion aktiviert ist. Das Symbol blinkt drei Mal auf. Um die Sperrung der Tasten aufzuheben, drücken Sie erneut die Tastenkombination "+" und "-".

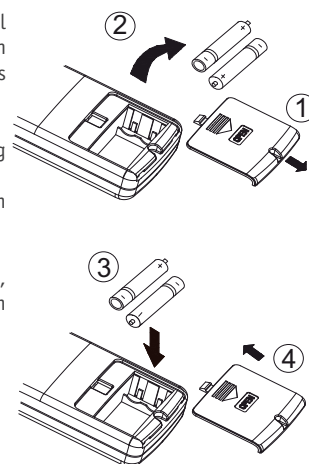
BATTERIEWECHSEL

Öffnen Sie auf der Rückseite der Fernbedienung das Batteriefach, indem Sie den Gehäuseteil in Pfeilrichtung aufschieben. Entnehmen Sie die alten Batterien und ersetzen sie durch zwei neue AAA 1,5 V Batterien. Achten Sie auf die korrekte Polarität. Schließen danach das Batteriefach.

Verwenden Sie keine alten oder unterschiedliche Typen von Batterien. Ist die Fernbedienung über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb, entfernen Sie die Batterien. Benutzen Sie die Infrarot-Fernbedienung in mindestens 1 Meter Abstand von möglichen elektrotechnischen Störquellen.

Funktioniert die Fernbedienung nicht einwandfrei, entfernen Sie zunächst die Batterien, setzen sie wieder ein und starten erneut den Betrieb. Eventuell müssen die Batterien gegen neue getauscht werden.

Bei weiterem Versagen der Fernbedienung kontaktieren Sie bitte Ihren Fachhändler.



■ Reinigung des Gerätes

▲ Achtung

- Um die Gefahr eines Elektroschocks auszuschliessen, schalten Sie das Gerät vor der Wartung unbedingt aus und nehmen es vom Netz.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit fließendem Wasser.
- Reinigen Sie die Oberfläche des Gerätes nur mit mildem Reiniger und einem feuchten Tuch, da aggressive Flüssigkeiten wie Benzin oder Verdüner diese beschädigen können.
- Beugen Sie Verletzungen vor und berühren Sie möglichst nicht die metallenen Innenteile des Gerätes.
- An der Frontabdeckung des Gerätes befinden sich Microcomputer-Komponenten und Schaltplatinen. Vermeiden Sie jeglichen Wasserkontakt.

Filterreinigung

1. Entnahme des Luftfilters
Öffnen Sie die Gehäuseabdeckung nach oben bis sie einrastet.
Ziehen Sie den Filter in der Führung nach oben.
2. Reinigung
Reinigen Sie Gerät und Fernbedienung mit einem trockenen oder feuchten Tuch oder Staubsauger.
Wenn Sie ein feuchtes Tuch verwenden, trocknen sie danach das Gerät oder die Geräteteile.
(Wassertemperatur nicht über 40°C)
3. Einsetzen des Filters
Setzen Sie den Filter in die Führung ein und schieben ihn nach unten.
Schließen Sie danach die Abdeckung bis sie einrastet.

Ist der Filter verstopft, behindert das den Luftstrom. Dies führt dazu, dass das Gerät bis zu 6% mehr Strom verbraucht. Eine regelmäßige Reinigung ist also unerlässlich.

Zu Beginn der Saison

- Prüfen Sie Luftein- und Auslass auf Verstopfungen.
- Kontrollieren Sie den Sitz des Erdungskabels.
- Kontrollieren Sie die Batterien in der Fernbedienung.
- Kontrollieren Sie den Luftfilter.
- Schalten Sie die Hauptversorgung 8 Stunden vor dem geplanten Start ein, um einen reibungslosen Start zu gewährleisten.
- Hinweis: Alle oben stehenden Punkte sollten von Fachpersonal durchgeführt werden.

Nach der Saison

- Lassen Sie den Lüfter für 2-3 Stunden laufen, um das Gerät von innen zu trocknen.
- Reinigen Sie den Filter.
- Schalten Sie die Hauptversorgung aus.
- Entfernen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.

Betriebs- und Störanzeigen

| Anzeige | Ursache | Maßnahme |
|-----------|---|---|
| HI | Heizbetrieb: Abtauphase des Außenteils | Normaler Betriebszustand, keine Störung |
| E4 | Kompressor Leerlaufschutz | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| E5 | Unterspannungsschutz (<170 V) | Anlage spannungsfrei schalten und wiedereinschalten |
| E6 | Kommunikationsfehler zwischen Außenteil und Innengerät | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| F1 | Umluftsensor defekt / kurzgeschlossen | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| F2 | Frostschutzsensor defekt / kurzgeschlossen | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| F3 | Umgebungstemperatursensor defekt / kurzgeschlossen | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| F4 | Sensor Verflüssigungstemperatur defekt / kurzgeschlossen | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| F5 | Heißgassensor defekt | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| H3 | Kompressor Überlastsicherung | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| H4 | GWH-09/-12: Betriebsgrenzen von Außenteil oder Innengerät überschritten | Anlage spannungsfrei schalten und wiedereinschalten |
| H4 | GWH-18: Sensor Verflüssigungstemperatur defekt / kurzgeschlossen | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |
| H5 | Leitungsplatine IPM Schutzabschaltung Gerät hat keine Leistung | Fachhändler/Fachbetrieb kontaktieren |

Störungsermittlung

▲ Achtung

Bitte versuchen Sie nicht, das Gerät bei einer ungeklärten Störung zu reparieren. Es könnte zu einem Stromschlag oder zu Feuerausbruch führen. Lassen Sie das Gerät von Fachpersonal untersuchen oder reparieren. Zuvor klären Sie bitte folgende Punkte ab. Es könnte Zeit und Geld sparen.

| Störung | Störungsermittlung |
|--|---|
| Das Innengerät schaltet nicht sofort ein, nachdem die Anlage gestartet wurde. | Das Innengerät schaltet nicht ein und wird für drei Min. nicht in Betrieb gehen, um Schäden zu vermeiden. |
| Nachdem das Innengerät eingeschaltet wurde, sind ungewöhnliche Gerüche wahrzunehmen. | Es kann sich um Fremdgerüche handeln, die durch die Zuluft in das Gerät gelangt sind und nun abgegeben werden. |
| Während des Betriebes der Anlage hört man Fließgeräusche. | Das Geräusch entsteht durch die Fließbewegung des Kältemittels im Rohrleitungssystem des Gerätes. |
| Im Kühlbetrieb tritt Nebel aus dem Gerät. | Durch plötzlichen Kühlbetrieb wird kalte Luft abgegeben und durch Kondensation sichtbar. |
| Beim Ein-/Ausschalten des Gerätes sind ungewöhnliche Geräusche zu hören. | Durch Temperaturschwankungen kann es zu Geräuschentwicklungen kommen. |
| Keine Funktion des Klimagerätes. | Gibt es einen Stromausfall? Ist die Verdrahtung unterbrochen? Wurde der Schutzschalter ausgelöst? Ist die TIMER ON-Taste in Betrieb? |
| Geringe Kühl- bzw. Heizleistung der Anlage. | Ist die Soll-Temperatur passend eingestellt? Ist der Luftein- bzw. auslass blockiert? Sind die Luftfilter verschmutzt? Sind Türen und Fenster verschlossen? Ist der Umluftstrom zu niedrig eingestellt? Befinden sich Heizquellen im Raum? |
| Die Fernbedienung ist nicht verfügbar. | Die Fernbedienung reagiert nicht, wenn das Gerät auf Störung ist oder die Gerätefunktionen zu häufig gewechselt wurden. Ist die Fernbedienung außerhalb der Reichweite des Innengerätes? Befinden sich Hindernisse zwischen Fernbedienung und Signalempfänger? Ist die Batteriespannung ausreichend? |

▲ Achtung

Treten folgende Situationen auf, stoppen Sie den Betrieb der Anlage und unterbrechen Sie die Stromversorgung. Fragen Sie Ihren Fachhändler

- bei ungewöhnlicher Geräuschentwicklung während des Betriebes, die nicht eindeutig zu klären ist.
- bei Auslösen des Schutzschalters, wenn die Anlage eingeschaltet wird.
- bei Wassereintritt in das Gerät.
- bei Wasseraustritt aus dem Gerät in den Raum.
- bei Hitzeentwicklung der Leitungen und Stromkabel.
- bei Geruchsentwicklung während des Betriebes, deren Ursache nicht eindeutig zu klären ist.

www.gree-deutschland.de

www.krone-klima.de



Dieses Produkt darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden.
Dieses Produkt muss an einer autorisierten Recycling-Stelle
für elektrische und elektronische Geräte entsorgt werden.